Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 08.11.2018

Zu TOP : 7.14
Ersatzneubau Kita Spielkiste
Einreicher: Andrea Kühl LINKE offene Liste
Vorlage: kAF 0141/2018

Anfrage:

Wie ist der Stand bei der Realisierung des Vorhabens Ersatzneubau Kita Spielkiste?

Welche alternativer Angebote gibt es im Falle einer Schließung?

Wie ist der Stand der Planungen für eine Kita östlich des Franken Friedhofes?

Herr Albrecht beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1.)
Die AWO hat mit Schreiben vom 04.09.2018 der Verwaltung bekanntgegeben, dass der von ihnen geplante Kita Neubau an dem derzeitigen Standort der Kita Spielkiste nicht umgesetzt werden kann. Unterschiedliche Gründe hat die AWO dazu bewogen und diese sollen an dieser Stelle nicht erörtert werden sollen.

Richtig ist, dass sowohl vor dem als auch nach dem 04.09.2018 viele Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen stattgefunden haben. Die Erhaltung eines jeden Kinderbetreuungsplatzes hat oberste Priorität und liegt im allgemeinen Interesse. Insoweit wurde die Unterstützung bei der Realisierung eines Vorhabens, „Ersatzneubau Kita Spielkiste“, durch die Verwaltung angeboten und durch die AWO angenommen.

Im Konkreten wird derzeit die Umsetzung eines Vorhabens der AWO auf einer Fläche zwischen der Kita Zwergenhaus und der Jahnsportstätte favorisiert. Sicher müssen auch in diesem Fall einige Anträge gestellt und somit noch unterschiedliche Hürden genommen werden. Das Projekt steckt somit noch in der Planungsphase.

Eine neue Kita könnte in den nächsten zwei Jahren gebaut sein und die Kinder bis zu diesem Zeitpunkt weiter in der Spielkiste betreut werden.

zu 2.)
Alternative Angebote sind derzeit nicht bekannt. Würde es ein derartiges Angebot geben, dann hätte die AWO davon auch schon in der jetzigen Situation Gebrauch machen können.

Die in der Begründung der Anfrage erwähnte Besorgnis, dass die Kita geschlossen werden muss, kann Herr Albrecht jedoch nicht teilen. Auf Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter für Betriebserlaubnisse beim Landkreis, Herrn Frank Sommer, wurde auch aus seiner Sicht erklärt, dass ihm keine Anhaltspunkte bekannt sind, die eine Schließung nach sich ziehen würden.

Zu 3.)
Voraussetzung für jede Planung sind die Eigentumsrechte und vorhandenes Baurecht. In diesem Gebiet liegt ein Baurecht auf Grund eines fehlenden B-Planes nicht vor.

Frau Kühl geht auf die beabsichtigte Schaffung von 200 Kita/Hort-Plätzen in einem Ersatzneubau ein. Sie bezweifelt, dass diese 200 Plätze ausreichend sind. Sie verweist diesbezüglich auf die dreizügige Ausrichtung der Gerhart-Hauptmann-Schule. Ausgehend von ca. 140 Hort-Plätzen würden die Kita-Plätze nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken. Sie sieht daher großen Handlungsbedarf. Des Weiteren interessiert Frau Kühl, was mit dem Areal geschieht, auf dem die Kita „Spielkiste“ derzeit steht.

Herr Albrecht teilt mit, dass die AWO zugesagt hat, dass die Kinder untergebracht werden können. Außerdem gibt es im Bereich Andershof die Möglichkeit, weitere Plätze zu schaffen. Herr Albrecht hält es für wichtig, dass die Hort-Plätze in unmittelbarer Nähe zur Schule geschaffen werden.
Wenn die Fläche der jetzigen „Spielkiste“ an die Hansestadt Stralsund zurückfällt, muss die weitere Nutzung geprüft werden. Er geht davon aus, dass es Interessenten gibt, die an diesem Standort eine Kita errichten möchten.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 19.11.2018